

## Teil 52: Die Geschichte des Aachen-Burtscheider Viadukts (2)

In der letzten Ausgabe des 50Plus Magazins war über die Anfänge der „Aachener Eisenbahngeschichte“ zu lesen. Dabei hatte die „Stadt-Aachener Zeitung“ von der Begeisterung der Menschen während der Eröffnung im Jahr 1841 berichtet.



Ansichtskarte um 1900

Nach drei Wochen schrieb dieselbe Zeitung von Klagen der Passagiere, besonders über die damals noch offenen Drittklasse-Wagen: „Während der ganzen Fahrt sah man sich einem fortwährenden Feuerregen ausgesetzt. Glühende Kohlen flogen nach allen Richtungen umher, und obgleich man Regenschirme aufspannte, um sich vor ihnen zu schützen, gelang es doch nur unvollkommen, sie abzuhalten ...“. Der zeitliche Gewinn für eine Reise nach Köln wurde aber als großer Fortschritt gesehen. Brauchte man früher eineinhalb Tage, schaffte man die Reise nun in einigen Stunden.

### Medizinisches Gutachten

Damals gab es aus dem bayrischen Obermedizinalkollegium ein medizinisches Gutachten über die Eisenbahnfahrt. In diesem Bericht stand, dass man durch die schnelle Geschwindigkeit beim Ei-



Le Viaduc de Borcette (Lithografie von 1848)



Rechnung der Firma Gebrüder Holtermann von 1905 mit Ansicht von Viadukt und einem qualmenden Zug

senbahnfahren Gehirnerkrankungen erleiden könne und es können sogar Gehirnerkrankungen nur durch das bloße Ansehen des fahrenden Zuges ausgelöst werden. Deshalb forderte man, dass man die Eisenbahnstrecken umzäunen muss, um die Menschen zu schützen. Wenn der Autor wüsste, wie schnell heute die Züge fahren ...



Ansichtskarte um 1910 mit St. Michael im Hintergrund

### Der Viadukt während des 2. Weltkriegs

Am 16. Oktober 1944 sprengte ein SS-Kommando einen kleinen Teil der Überführung. Dies ereignete sich, kurz bevor die Alliierten Aachen eingenommen hatten. Nach dem Krieg ersetzte eine Stahlbrücke den vernichteten Bogen.

### Reparaturen am Viadukt

Der Viadukt wurde im Laufe der Zeit beschädigt und entsprach somit nicht mehr den Anforderungen. Bereits frü-



Der Viadukt aus einer ungewöhnlichen Perspektive um 1852

here Versuche von Reparaturen sind gescheitert. Mitte der 1960er Jahre zeigten weitere Reparaturen nicht den gewünschten Erfolg, sodass das historische Bauwerk von 2002 bis 2005 einer zweiten Umbaumaßnahme unterzogen wurde. Die Reparatur beinhaltete Instandsetzungs- und Verstärkungsmaßnahmen der ganzen Brücke sowie die Verstärkung der stählernen Überbauten, den Umbau und die Verstärkung der massiven Unterbauten durch neue Pfahlgründungen. Außerdem wurden viele Bestandteile des Viadukts saniert.



Stahlstich um 1845

### Daten zum Viadukt

Die Architektur des Viadukts zeichnet sich durch zahlreiche Bögen aus und erhält dadurch römischen Charakter. Insgesamt hat der Viadukt heute eine Länge von 251 Metern sowie eine Höhe von 17,80 Metern. Heute ist der Viadukt eine der ältesten befahrenen Eisenbahnbrücken Deutschlands und Teil der einzigen Hauptstrecke nach Belgien. Diese verläuft zwischen den Bahnhöfen Rothe Erde und Aachen Hauptbahnhof.

*Niklas Hospital*

AKV Sammlung Crous, Aachen

Weitere Bilder und Literatur zum Thema finden Sie bei einem persönlichen Besuch in der Sammlung. Wir bitten um Anmeldung unter [info@sammlung-crous.de](mailto:info@sammlung-crous.de). Es gelten die aktuellen Pandemie-Vorschriften.